



Landbote

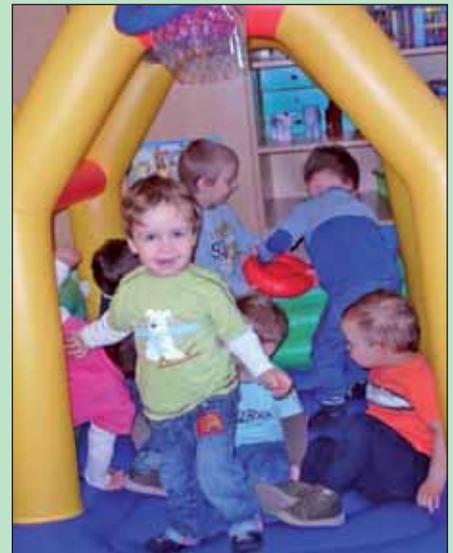


Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Juni 2013

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Heut feiern wir, wies uns gefällt, bei uns, da ist was los...



...und wir staunten nicht schlecht, als wir am 31. Mai 2013 in unser geschmücktes Zwergenparadies kamen.

Was stand denn da in unserem Zimmer? Voller Vergnügen rutschten wir in unseren Kindertag hinein. Danach konnten wir gleich die Hopseburg erobern. Damit wir viel Kraft zum „Spielen“ und „Herumtollen“ hatten, gab es ein super leckeres Frühstücksbuffet mit gesponserten Wienern von der Fleischerei Schempp aus Tauscha und anderen Leckereien. Vielen Dank an die Fleischerei Schempp.

Gestärkt und voller Elan nahmen wir danach wieder die Hüpfburg und Rutsche in Besitz. Sogar viele bunte Luftballons hüpfen mit. Nach Herzenslust tanzten und bewegten wir uns zu lustigen Liedern und viel Musik. Wie im Flug verging unser Ehrentag und geschafft von den vielen Erlebnissen und Ein-



drücken fielen wir müde in unsere Betten. Aufgrund des Regenwetters war uns das Feiern im Garten leider nicht möglich, aber auch in den Zimmern unseres Zwergenparadieses war es ein schöner Kindertag.

Ihr Team vom Zwergenparadies aus Dobra



■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

Wir gratulieren
unseren Jubilaren und
wünschen Ihnen
alles Gute, vor allem
recht viel Gesundheit

■ zum 70. Geburtstag

06.06. Dieter Türke in Tauscha

■ zum 75. Geburtstag

12.06. Liane Dittrich in Tauscha

17.06. Christa Höntzsch in Würschnitz

■ zum 80. Geburtstag

03.06. Thea Baumann in Dobra

27.06. Thea Maruhn in Tauscha

30.06. Helga Pappritz in Tauscha

„Goldene Hochzeit“

29.06. Christine und Manfred Richter
in Würschnitz

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com
Satz und Druckorganisation: RIEDEL –
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Sehr geehrte Einwohner,

wie Ihnen bekannt ist, gab es am 28. Mai 2013 im Feuerwehrgerätehaus in Kleinnaundorf eine Gemeinderatssitzung, in welcher im TOP 8 zur künftigen Entwicklung der Gemeinde Tauscha beraten wurde. Ein Auszug aus dem Protokoll zum genannten TOP wird im Folgenden nachzulesen sein. Unter den ca. 20 Gästen meldeten sich die aufgeführten Einwohner zu Wort, dabei wurden verschiedene Punkte angesprochen. Wie wir in dieser Thematik weiter verfahren, wird in den nächsten Gemeinderatssitzungen direkt in einem Tagesordnungspunkt oder in den Tagesordnungspunkten „Bürgerfragestunde“ oder „Informationen/Anfragen“ beraten – hier können Bürger diesbezüglich ihre Meinungen äußern. Meinungen durch die Einwohner können ebenfalls per E-Mail oder Post in der Gemeinde Tauscha eingereicht werden.

Christian Creutz, Bürgermeister

TOP 8:

Herr Creutz:

- wie soll bzw. kann Gemeinde Tauscha in Zukunft „aussehen“;
- Bürgermeister aus Tauscha, Thiendorf, Schönfeld, Lampertswalde haben mehrfach zu diesem Thema beraten;
- Gemeinderat muss sich positionieren und die Frage klären, gibt es im Jahr 2014 Bürgermeister- und Gemeinderatswahl oder soll es eine Fusion mit Thiendorf bzw. Radeburg geben;
- im Landboten wurden bereits Vorabinformationen gegeben;
- seit dem Jahr 2006 wurden zahlreiche Investitionen mit Fördermitteln getätigt;
- GR Gretsche hat eine Präsentation vorbereitet und wird dazu Erläuterungen geben;
- anwesende Gäste können zu diesem Thema Aussagen treffen – dies sollte im Rahmen gehalten werden;
- Eckpunkte sollten zunächst angesprochen werden;

GR R. Gretsche bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse an der GR-Sitzung (Präsentation).

- Präsentation wurde mit dem Bürgermeister abgestimmt – aktuelle Situation der Gemeinde;
- welche Hintergründe führen dazu, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen – kann Gemeinde Tauscha selbständig bestehen bleiben oder müssen wir in Zukunft mit Gemeinden zusammengehen müssen?
- Tendenzen zur Einwohnerentwicklung werden aufgezeigt – Einwohnerzahl sinkt (betrifft viele Ortschaften), hängt auch mit Perspektiven in der Gemeinde zusammen;
- 104 Gewerbe gibt es zurzeit (Gemeinde kann nicht auf viele große Unternehmen zurückgreifen (in anderen Gemeinden gibt es Gewerbegebiete), wir können aber stolz sein, dass sich die Gewerbe in unserem Ort für die Gemeinde interessieren;
- an unseren Ortseingangsschildern werden in Zukunft auch weiterhin die Namen wie bisher stehen;
- fehlende Einkommenssteuer hat auch Einfluss auf die Gemeinde;
- seit 2006 wurden ca. 2,2 Mio Euro investiert in die Infrastruktur (z. B. überall grundlegender Ausbau der Straßen), davon 1,2 Mio Euro Fördermittel; dabei wurde an alle Ortsteile

gedacht; es ist gut investiertes Geld – dieser Schritt war richtig;

- wichtig ist es auch, in die Feuerwehr zu investieren;
- wir bewegen uns im Jahr der Doppik, aus diesem Grund ist ein Vergleich mit den Vorjahren schwer;
- wir haben seit Jahren konstante Hebesätze – zukünftig kann an die Gemeinde die Forderung zur Erhöhung herangetragen werden (bei einer Anhebung würde es sich um eine Mehreinnahme von max. 20 T€ handeln); Hebesätze Thiendorf und Tauscha gleichen sich an, Radeburg hat höhere Hebesätze;
- Zuweisungen für die Gemeinde werden sich reduzieren;
- Abführungen werden sich erhöhen;
- weitere Einnahmekosten sind die Elternbeiträge in den Einrichtungen;
- in den Kindereinrichtungen muss der Personalschlüssel erfüllt werden – daraus ergeben sich konstante Kosten (haben günstige Tarife für Kinder);
- Einnahmen im Jahr 2013 belaufen sich auf 1,4 Mio € ---> Ausgaben = 1,5 Mio €; das setzt sich in den Folgejahren fort;
- GR hat sich sehr intensiv mit dem Haushalt für 2013 beschäftigt, kleinere Gemeinden sollten mehr unterstützt werden durch übergeordnete Organe;
- Anfrage: gibt es eine Aussage zum Haushalt 2013 durch die Kommunalaufsicht?

Herr Creutz informiert, dass eine Rückantwort der Rechtsaufsichtsbehörde vorliegt und die Gemeinde deren Erhalt bestätigt hat.

GR R. Gretsche:

- in den Jahren 2013/2014 ist grundlegender Ausbau Ottendorfer Straße in Würschnitz vorgesehen, dadurch Verbesserung der Infrastruktur (es entsteht kein Problem mit der Aufnahme eines Kassenkredites durch Gemeinde);
- Klärung: wie können wir in den Folgejahren weiter investieren? Abwasser ist eine unbekannte Größe;
- für den Ergebnishaushalt besteht in den Folgejahren keine Deckung, aus diesem Grund muss eine Klärung erfolgen;
- das sind die Rahmenbedingungen um heute diskutieren zu können;

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

- im Jahr 2014 finden Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen statt, kommt es zum Zusammenschluss, dann im neuen Gebilde;
- es gibt keinerlei Zwang und auch keine rechtliche Grundlage für einen Zusammenschluss; die 5.000 Einwohnergrenze wird festgesetzt, um hauptamtlichen BM wählen zu können, würde auch mit einer Fusion mit Thiendorf nicht erreicht;
- wichtige Überlegung: wollen wir gestalterisch herangehen? – vom Freistaat gibt es eine Richtlinie wie Verträge zu gestalten sind bei einem Zusammenschluss;
- Zusammenschluss durch: GR-Beschluss? Bürgerbefragung? Bürgerentscheid (ist vom GR zu berücksichtigen)?
- Gemeinde müsste mit dem Partner (Städte/Gemeinden) Rücksprachen führen;
- Frage des Vereinslebens ist in unserer Gemeinde sehr wichtig;
- Thema Grundschule ist außerordentlich wichtig!
- Thema Jakobsweg beachten;
- Hinweise der Bürger sollten in einer gemeinsamen Beratung beachtet werden;

Herr Creutz dankt dem GR Gretsche für die ausführlichen Informationen und meint, dass diese bei den Gästen gut aufgenommen wurden. Vielleicht konnten anstehende Fragen in diesem Zusammenhang gleich mit beantwortet werden. Gemeindeentwicklung kann nicht aufgehalten werden, eine rechtzeitige Aussprache ist wichtig.

- es gibt verschiedene Tendenzen – Radeburg bzw. Thiendorf;
- möchte mich an dieser Diskussion nicht beteiligen, um keine Seite zu beeinflussen;
- neue Bürgermeisterin von Radeburg kennt sicher jeder, da sie aus unserer Gemeinde stammt;
- Gemeinderäte sollten sich zur Zukunft der Gemeinde äußern und Tendenzen herausfinden (was wäre wichtig, was kann noch in einer Selbständigkeit geklärt werden?);
- auch Hinweise der Bürger sind möglich;

Herr D. Blatzky:

- Dank an Herrn Gretsche für die überzeugenden Aussagen;
- es sollte Möglichkeit gefunden werden, die Selbständigkeit zu erhalten, ansonsten Bürgerentscheid anstreben; vielleicht noch eine Legislaturperiode selbständig bleiben, GR sollten nochmals Schritt überdenken;
- Entwicklung auf 5.000er Größe wird mit Thiendorf nicht erreicht;
- Absprachen sollten auch mit der Gemeinde Schönfeld erfolgen, um 5.000 Einwohnergrenze zu überspringen; auch Radeburg wäre möglich;
- traurig, dass Geld geborgt wurde über einen Kassenkredit;
- es kann nur das Geld ausgegeben werden, das zur Verfügung steht;

Herr K. Hauptold:

- dankt dem GR, dass alle interessierten Einwohner zu diesem Thema gehört werden;
- appelliert an den GR, alle Möglichkeiten sehr ernsthaft zu prüfen, damit Gemeinde selbständig bleibt;
- welche Möglichkeiten bestehen, das finanzielle Bild in der Gemeinde wieder gerade zu rücken, wurde darüber im Gemeinderat schon gesprochen?
- welche Konsolidierungsmaßnahmen sind besprochen worden – welche Überlegungen hat GR von Tauscha dazu gemacht?
- welche Angebote gibt es von anderen Gemeinden, die für Fusion infrage kommen; was würden diese den Bürgern an Wert bringen?
- Tauscha ist eine lebenswerte Gemeinde, nicht nur für die Vereinfachung der Gemeinde, sondern für die Bürger;
- gibt es vielleicht vom Staat etwas dazu?

Herr Creutz:

- Konsolidierungskonzepte gibt es in mehreren Gemeinden seit 1995 (für Gemeinden, die in ähnlicher Situation waren);
- dann werden zunächst freiwillige Leitungen angegriffen (wie z. B. die Vereine des Ortes, die jährliche Unterstützungen erhalten);
- Haushaltsdiskussion für 2013 erfolgte in drei Terminen, um Einsparungen zu finden;
- Straßenausbaumaßnahme Ottendorfer Straße in Würschnitz kostet der Gemeinde insgesamt 300 T€;
- wo ist Geld zu holen, wo können wir einsparen? ---> Straßenausbaubeiträge durch Anlieger? ---> moderate Anhebung der Grundsteuer wäre mein Vorschlag;
- Kreistag kann Kreisumlage erhöhen und Gemeinden müssen zahlen (z. B. auch die Kosten Entlassung Vorstand Elblandkliniken?);

GR J. Domsgen:

- eigenständig zu bleiben ist sicher der beste Weg, aus diesem Grund wollen wir die Bürger anhören;
- zunächst sollen die Bürger informiert werden, bevor GR eine Entscheidung fällt;
- von Jahr zu Jahr gibt es weniger Förderung;
- in den letzten Jahren haben wir die Straßen immer grundhaft ausgebaut;
- Infrastruktur muss verbessert werden um Leute zu halten;
- Wasserwerk war ganz heikles Thema ---> Gutachten wurde erstellt das aussagt, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen würden;

Herr Chr. Schempp:

- Kosten für die Elblandkliniken werden nicht über Kreisumlage gezahlt;
- Kreisumlage wird sich in den nächsten Jahren nicht bessern;
- Einnahmequelle der Gemeinden geht zurück; wir haben als Gemeinden keinen Einfluss;
- Zuzüge fehlen, Steuern können erhöht werden;
- Frage steht: muss man einen Zusammenschluss gehen oder kommt Geld doch woanders her?

Herr Creutz:

- mit Gemeinden außerhalb der VWG zusammenschließen wird sicher schwer, ist aber nicht unmöglich;
- ob Bürgerentscheid oder andere Dinge sind sicher nicht ohne genaue Kenntnis zu bewerten;

GR R. Gretsche:

- zur Konsolidierung hat sich der Gemeinderat auseinandergesetzt;
- Anhebung der Hebesätze auf Nivellierungshebesätze würde 20 T€ / Jahr bringen;
- weitere Möglichkeit Personaleinsparung - man muss fragen wo?
- es gibt unbekannte Größen, die da sind und keiner einschätzen kann (z. B. Abwasser, NEZ);
- Straßenausbaubeitrag ist für uns kein Thema;
- bisher sind keine Verhandlungen mit Gemeinden geführt worden, aus diesem Grund können keine konkreten Aussagen zu Angeboten gemacht werden;

Herr Mocker:

- beim Zusammenschluss beträgt die Förderung ab 02.01.2013 bis zum 01.01.2015 = 50 €/Einwohner (das wären Tauscha/Thiendorf einmalig 184.300 €);

Herr V. Schurig:

- Dank für Einladung der OWL und gleichzeitig Dank für alle Investitionen ab 2006;
- Gemeinde ist am Punkt angekommen, wo diese Dinge nicht mehr allein zu stemmen sind;
- gibt Herrn Blatzky recht, dass wir nur das Geld ausgeben können, was wir haben, um Gemeinde in Zukunft auch handlungsfähig zu halten;
- Entwicklung der Gemeinde Thiendorf seit der Wende ist hervorragend, muss nunmehr sog. Reichensteuer abführen;
- sicherlich hätten alle Einwohner bei einem Zusammenschluss den gleichen Status mit Thiendorf;
- überwältigende Mehrheit der Feuerwehr - auch persönlich - ist für das Gebilde mit Thiendorf;
- versteht auch GR, wenn Bürgerentscheid angestrebt wird; es wäre eine schwere Hürde, wenn GR das selbst entscheidet;
- plädiert für Bürgerentscheid ---> Zukunft auch mit Schönfeld angehen;
- Einwohnerversammlung in der Mehrzweckhalle soll durchgeführt werden, in der sich Radeburg und Thiendorf vorstellen;
- können Kinder aus unserem Einzugsgebiet Tauscha weiterhin in die Grundschule Radeburg gehen?
- Zusammenarbeit mit den Feuerwehren (früher Ortsverband Schönfeld - hier wurde über Jahrzehnte bereits zusammengearbeitet), hier ist die Einheit mit Thiendorf und Schönfeld schon vollzogen;

Herr Mocker:

- Gemeinde legt Grundschulbezirke fest, wird in einer Vereinbarung festgeschrieben (Grundschüler aus der Gemeinde Schön-

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

feld gehen auch nach Ponickau zur Grundschule); das ist das, was man den Verhandlungspartnern abtrotzen kann;

Herr W. Schweda:

- Gemeinde sucht praktisch einen Ehepartner, der reicht ist;
- wir hätten nur zulassen müssen, dass Windräder in unserer Region gebaut werden;
- ich komme mir vor wie im Luxus mit unseren Straßen;
- wir müssen von den Schulden runterkommen;

Herr K. Haupold:

- nochmals vielen Dank – wenn sich Gemeinde tatsächlich entschließen sollte für die Selbständigkeit, dann wird auch wieder Bürgermeister und Gemeinderat benötigt (ehrenamtlich); wenn es keine Gemeinderäte gibt, die diese Last auf sich nehmen, haben wir ganz schlechte Karten bei der Mitbestimmung;
- GR sollte über Konsolidierungskonzept nachdenken;
- wenn Entscheider selbst weit weg sitzen, fällt es den Entscheidern desto leichter, eine nahe Maßnahme wegzulassen;
- lt. Rücksprache mit GR in Rödern besteht die Meinung, dass diese in Ebersbach keine Stimme haben;
- Entscheidungen die hier getroffen werden sind schmerzhaft und tun weh;
- zwei Dinge sind Voraussetzung: es muss Leute geben, die sich für eine Wahl stellen und es setzt Bürger voraus, die nicht nur meckern bei Entscheidungen;
- alles versuchen, dass es Bürgermeister und Gemeinderäte in Zukunft gibt, um Entscheidungsebene nah an der Gemeinde zu lassen;

Frau M. Rottka:

- findet es gut, dass in dieser 1. Zusammenkunft viele Informationen gegeben werden; hat für sich noch keine Meinung;
- was bedeutet es mit Thiendorf oder Radeburg, was heißt das für die Einwohner?
- Zahlen sprechen für sich, Gemeinde muss reagieren;
- sehr wichtig ist die Frage zur Grundschule – Radeburg ist sehr schön, möchte nicht, dass Kinder der Gemeinde Tauscha nach Ponickau zur Schule sollen – dazu werden konkrete Informationen gewünscht;

Herr B. Hofmann:

- bis 1990 war alles schon einmal da (Schulbereiche waren gewachsen, parallel dazu die „KAP“);
- was nun passiert mit Radeburg wäre sehr unübersichtlich, für mich gibt es nur die Alternative: Thiendorf / Schönfeld;
- für mich gibt es auch nur einen Bürgerentscheid;
- Schuleinzugsbereich ist für uns nur Radeburg, niemals Ponickau, Busverbindungen sind gewachsen in Richtung Radeburg und Schönfeld;

Frau P. Lucchesi:

- dankt für die Zahlenübersicht;
- hätte mir gewünscht, dass dieses Thema schon eher auf den Tisch gekommen wäre;
- aufgrund der anstehenden Wahlen Tauscha / Thiendorf bekommt Diskussion Risse ---> wir müssen ganz schnell handeln;
- sind wir selbständig, fährt die Gemeinde sehr gut damit; je weiter weg ---> kommen wir immer schlechter;
- perspektivisch geht es zur Großgemeinde;
- wünsche mir, dass es eine Bürgerbefragung gibt, einfach um Gemeinderat noch eine Entscheidung zu lassen, da Entscheidung durch die Wähler vorgegeben wird;
- wenn GR und BM in Verhandlung gehen, dann erhobenen Hauptes und die Gemeinde teuer verkaufen (siehe Hr. Beer in Dresden-Weißenhof, er hat für Weißig viel erreicht);

Herr M. Lindner bedankt sich für die Einladung.

- Problem finanzielle Schwierigkeiten ist zunächst der Anfang, der sich in den nächsten Jahren noch zuspitzt;
- wir müssen etwas tun – Zusammenschluss;
- tendiert zur Gemeinde Thiendorf, da vom ländlichen Raum her unsere Gemeinden angrenzen;
- Gemeinde Thiendorf hat finanziell eine gewisse Grundlage (Vorteil gegenüber Radeburg);

Herr Mocker:

- Gemeinde Thiendorf bezahlt reichlich 400 T€ Finanzausgleichsumlage ---> bei einem Zusammenschluss wären es nur noch 73 T€ (nicht mehr 50 %, sondern nur noch 30 % unter jetzigen Bedingungen, 95 % würden in dem neuen Verband verbleiben);

GR R. Gretsch:

- kenne die Haushaltsentwicklungen in den letzten 10 Jahren und bin jetzt sehr realistisch geworden; 2013 intensive Diskussion; man kann nur für etwas kämpfen, das realistische Ziele hat;
- bei Konsolidierung werden Rahmenbedingungen von einem Dritten bestimmt, hier haben wir keinen Einfluss;
- Fördermittel laufen demnächst aus, aus diesem Grund haben wir in den letzten Jahren nach Fördermitteln Ausschau gehalten;
- damit Bürger ausreichend informiert werden, sollte das Thema in AG's besprochen werden;
- nächste Schritte: GR legt den Weg fest, in Gespräche eintreten – welche Form und welcher Rahmen, damit dies Ende August durch den GR angegangen wird;

Frau P. Lucchesie:

- um Bürgern die Möglichkeit zu geben objektiv abzuwägen, wäre es wichtig zu wissen: was bieten uns die Kandidaten, was kostet es uns und was wäre, wenn wir selbständig bleiben;

Herr K. Haupold:

- hat mehrfach darauf hingewiesen wie wichtig es ist, dass es Gemeinderäte gibt, die für die Selbständigkeit da sind;
- hat nicht einen GR gehört der sagt, es lohnt sich für die Selbständigkeit zu kämpfen, eher das Gegenteil; somit ist die Frage absolut geklärt (somit muss man auch nicht mehr darüber nachdenken);
- für mich eine Situation, die viel schlimmer ist als von der Presse suggeriert;

GR I. Rienecker:

- musste feststellen, dass Redebeiträge so sind wie bisher diskutiert ---> überall die gleiche Diskussion;
- wir sollten alles abwägen, auch die Selbständigkeit, dann gibt es nur die Möglichkeit etwas zu erhöhen; das Gleiche kann uns auch in 2 oder 3 Jahren in jeder anderen Gemeinde passieren;
- ich denke, dass alle die Ohren aufgemacht haben; selbst die dritte Option (Selbständigkeit) steht bei allen weiter im Raum;

GR J. König:

- das ist die erste Option, die wir leider nicht mehr schaffen;

Herr Creutz:

- zum Abschluss der GR-Sitzung wird festgestellt, dass eine Vielzahl von ehemaligen Verantwortungsträgern ihre Meinung geäußert haben;
- Äußerungen der GR Rienecker muss auch ich zustimmen;
- aufgrund meines Wohnortes sollte man den möglichst demokratischsten Weg gehen, nachdem die unterschiedlichsten Diskussionen abgewogen werden;
- Gespräche sind mit den Nachbargemeinden zu führen (mit beiden Gemeinden wurden im vorab kurze Gespräche geführt);
- es ist noch keine Tendenz zu erkennen (heute haben die meisten Diskussionsbeiträge für Thiendorf gesprochen);
- Zeitpunkt darüber zu diskutieren war nicht zu zeitig, auch nicht zu spät;
- Vorwurf geht an höhere Verantwortungsträger: Gemeinden werden gezwungen, mehr Abgaben zu leisten, Gemeinden müssen mehr ausgeben für Dinge, die von der Landesregierung und noch höher verschuldet werden;
- Freistaat sollte Finanzen bereitstellen, um näher an den Einwohnern zu bleiben;
- ich wünsche den Bürgern von Tauscha, dass das Vereinsleben nicht auf der Strecke bleibt;
- wir müssen alle gemeinsam versuchen, das Beste daraus zu machen;
- es ist traurig, dass zu den öffentlichen GR-Sitzungen keine oder nur wenige Einwohner interessiert sind

■ Nachbetrachtung zur letzten Gemeinderatssitzung am 28.Mai 2013

„Diskussion über die Entwicklung der Gemeinde Tauscha“

Die Reihen der Gäste waren an diesem Abend trotz Regenwetter gut gefüllt. Unter Ihnen waren u.a. Sebastian Fischer (Mitglied des Sächsischen Landtages), Christoph Schempp (Mitglied des Kreistages), Diemar Blatzky (ehem. Bürgermeister) sowie ehemalige Gemeinderäte, Vertreter unserer Vereine und Ortsfeuerwehren. Bedingt durch eine gleichzeitig stattfindende Eigentümerversammlung konnten einige interessierte Bürger aus der Schwedenhaussiedlung Kleinnaundorf leider nicht teilnehmen.

Nach den einführenden Worten des Bürgermeisters erfolgte eine Präsentation zur aktuellen Haushaltslage und -entwicklung, sowie den herrschenden Rahmenbedingungen unter denen der Gemeinderat gegenwärtig und zukünftig seine Entscheidungen fällen muss.

Die anschließende Diskussion, die übrigens vor allem durch die Bürger sehr intensiv und detailliert geführt wurde, zeigte mehrere Schwerpunkte auf, die bei der weiteren Auseinandersetzung mit der Thematik Berücksichtigung finden sollten.

1. Zeitnahe Information der Bürger
2. Aktive Gestaltung der Zukunft von Tauscha durch die Gemeinde selbst
3. Historisch gewachsene Verbindungen der Gemeinden im ländlichen Raum sollen beachtet werden
4. Tauscha kann stolz auf seine Errungenschaften sein und kann

dementsprechend selbstbewusst in die anstehenden Gespräche gehen

5. Klärung der Grundschulvereinbarung mit Radeburg
6. Gespräche der Gemeinde mit Radeburg und Thiendorf gemeinsam durch Bürgermeister und Gemeinderat um Auswirkungen des Zusammengehens auf die Bürger zu hinterfragen
7. Prüfung aller Möglichkeiten, die eine Selbständigkeit der Gemeinde durch Konsolidierung des Haushalts ermöglichen würden
8. Präsentation dieser Ergebnisse im Rahmen einer Einwohnerversammlung (z.B. in der Mehrzweckhalle in Tauscha-Anbau) durch den Bürgermeister und den Gemeinderat
9. Handlungsempfehlung durch den Gemeinderat
10. Durchführung einer Bürgerbefragung- bzw. eines Bürgerentscheides

Die Kernbotschaft aller Diskussionsbeiträge war eindeutig die Aufforderung zum aktiven Handeln betreffs der Zukunft unserer Gemeinde.

In diesem Sinne sind wir als Gemeinderäte gefordert, gemeinsam mit dem Bürgermeister die weitere Vorgehensweise zu besprechen und entsprechend zu Handeln. Für hilfreiche Gespräche und Hinweise sind wir dankbar und offen.

Ralf Gretsch

■ Sitzung des Gemeinderates

Am Dienstag, dem 25.06.2013 findet um 19.00 Uhr unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen.

Christian Creutz, Bürgermeister

■ Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 28. Mai 2013 nachfolgende Beschlüsse:

B IV/05/09/2013

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderung zum bestehenden Durchführungsvertrag vom 11.05.1998 für das Vorhaben „Bebauung Betriebsstätte der Firma Metallbau Menzel GmbH“ 1. Ergänzung/Änderung in vorliegender Fassung 10.05.2013.

B IV/05/10/2013

Der Vorhaben- und Erschließungsplan „Bebauung Betriebsstätte der Firma Metallbau Menzel GmbH“ 1. Änderung/Ergänzung, bestehend aus

- Teil A : Planzeichnung und
- Teil B : Textliche Festsetzungen

wird in der Fassung vom 25.02.2013 mit redaktioneller Änderung vom 24.04.2013 als Satzung beschlossen.

Gleichzeitig wird die Begründung (Teil C) in der Fassung 25.02.2013 mit redaktionellen Änderungen vom 24.04.2013 gebilligt.

B IV/05/11/2013

Der Gemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben: „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Flurstück 78 der Gemarkung Tauscha“ zu erteilen.

Antragsteller sind Beatrice und Danilo Paulick, wohnhaft in 01561 Tauscha, Dorfstr. 35.

Verfahrensvermerk: Ausgegangen am: 24.04.2013

Christian Creutz, Bürgermeister

■ Stellenausschreibung

„Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“

In der Gemeinde Tauscha ist zum 15.07.2013 eine Stelle als

„Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“

unbefristet für 20/32 Wochenstunden zu besetzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens 30.06.2013** an:

Gemeindeverwaltung Tauscha
Kennwort: Bewerbung Erzieherin
Dorfstraße 34
01561 Tauscha

■ Stellenausschreibung

„Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung Tauscha“

In der Gemeinde Tauscha ist zum 01.09.2013 eine Stelle als

„Mitarbeiterin Gemeindeverwaltung“

befristet bis 31.08.2014 für 32,5 Wochenstunden zu besetzen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens 05.07.2013** an:

Gemeindeverwaltung Tauscha
Kennwort: Bewerbung Mitarbeiterin
Dorfstraße 34
01561 Tauscha

Ich hab was ich zum Leben brauch... und Oma, Opa, Mama, Papa hab ich auch... Was brauch ich mehr auf dieser Welt?!



Es ist immer ein besonderer Anlass, Großeltern und Eltern einmal ganz besonders „Danke“ zu sagen.

So luden wir in diesem Jahr im Rahmen eines Familiennachmittags erstmals gemeinsam Oma, Opa, Mama und Papa zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen ein.

Mit viel Begeisterung wurde der Kulturraum in einen feierlichen Raum mit Bühne verwandelt. Liebevoll gestaltete Dekoration sowie von den Kindern angefertigte Tischkarten schmückten die eingedeckte Kaffeetafel. Leckere Kuchen, welche von fleißigen Muttis, Omas und auch den Kindern selbst gebacken wurden, weckten schon beim Anblick großen Appetit. An dieser Stelle noch einmal an alle Beteiligten einen herzlichen Dank.

Mit viel Eifer und Freude bedankten sich die Kinder bei ihren Eltern und Großeltern mit einem kleinen Programm aus Liedern, Tänzen und Gedichten. Im Anschluss daran wurden selbst gebastelte und liebevoll eingepackte Geschenke überreicht.

Trotz Aufregung und Lampenfieber gab jeder sein Bestes. Ein großer Applaus ließ die Kinderaugen strahlen und Eltern und Großeltern waren sichtlich überrascht und beeindruckt vom Können ihrer Kinder.

Einen etwas anderen Elternnachmittag erlebten dagegen die Eltern und Großeltern unserer Hortkinder. Für 2 Stunden verwandelte sich der Kulturraum für sie in ein kleines „Las Vegas“.

Bevor die Spielhöhle jedoch eröffnet wurde, konnten sich alle Beteiligten bei einem reich gedeckten Kuchenbuffet und Kaffee stärken. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die vielen gesponserten Leckereien.

Unter dem Motto „Warum nicht einmal völlig verrückt sein und das Kind in dir wieder entdecken? Es kann so schön sein, das Gegenteil von dem zu machen, was der Verstand dir sagt!“ wurde gemeinsam um die Wette gewürfelt oder Karten gespielt. Eltern und Großeltern entdeckten dabei alte bekannte Spiele wieder, waren aber auch von neueren Spielen, die ihre Kinder gern im Hort spielen, begeistert. Bei einem kleinen Quiz zu Beginn des Nachmittags ermittelten die Familien ihren Quizkönig. Zwei Familien belegten dabei beide Platz 1 und konnten sich über einen tollen Preis freuen.

Dazu nochmals „Herzlichen Glückwunsch“!



Mit dem Wunsch nach Wiederholung ging ein spielreicher, zufriedener und entspannter Nachmittag zu Ende.

Das Tauschaer Spatzennest-Team



Freizeit und Vereine

■ 110 Jahre

Männergesangsverein Tauscha 1903 e. V.

Aus Anlass des 110-jährigen Bestehens unseres Männergesangsvereins Tauscha 1903 e. V. möchten wir uns bei allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des am 15.05.2013 stattgefundenen Gründungsjubiläums in Tauscha an der Sängelinde und bei der am 20.05.2013 in der Sporthalle in Tauscha-Anbau stattgefundenen Festveranstaltung unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch den Männerchören aus Schönfeld und Lampertswalde, den Rödertaler Musikanten, dem Sportverein Tauscha, Herrn Norbert und Frau Gisela Wahl, der Gaststätte Zickler und den vielen anderen Helfern, die zum Gelingen unserer Jubiläumsveranstaltungen beigetragen haben.

Besonders haben wir uns über die zahlreichen Gäste gefreut, die am Pfingstmontag in die Sporthalle in Tauscha gekommen sind und uns mit viel Beifall für die von uns dargebotenen Lieder dankten. Auch für die vom ehemaligen Bürgermeister Herrn Blatzky, vom Bürgermeister Herrn Creutz und vom Königsbrücker Gesangsverein überbrachten



Glückwünsche zum 110-jährigen Jubiläum haben wir uns sehr gefreut und uns in der Hoffnung bestärkt, dass wir mit unseren Gesangsauftritten vielen eine Freude bereitet haben und auch in Zukunft noch bereiten werden. Bedanken möchten wir uns besonders bei den zahlreichen Sponsoren, die uns finanziell und materiell unterstützt haben und damit zum guten Gelingen unseres Jubiläums beigetragen haben. Chormitglieder und Vorstand des MGV Tauscha 1903 e. V.

■ So schön ist unser Bambinisport – Der LSV sucht Verstärkung für Übungsleiter



Wir sind die Bambinis



„Und jetzt gehen wir mit dem Ball da entlang“



„An den Reifen vorbei, über die Bank und dann in Schlangelinien zwischen den Kegeln hindurch. Aber vorsicht, den Ball schön festhalten.“



Immer montags um 17 Uhr treffen sich die jüngsten Sportlerinnen und Sportler zum sporteln in der Tauschaer Mehrzweckhalle. Dabei werden mit Ball, Reifen und Kegel die unterschiedlichsten Übungen gemacht. Das ist gut für die motorische und geistige Entwicklung der 3 bis 5jährigen und macht allen immer rich-

tig Spass. Damit dies auch im nächsten Winter so bleibt, wird noch ein weiterer Übungsleiter oder Übungsleiterin für diese Sportgruppe gesucht.

Der derzeitige Bambinitrainer Steve Zimmer wird ab Ende diesen Jahres aus beruflichen Gründen nur noch selten das Training leiten können. Interessenten melden sich am besten direkt zur Trainingszeit bei Steve Zimmer oder beim Vorstand.



„Wir haben Pause und warten bis es weiter geht“



„Jetzt nimmt sich jeder einen Reifen“



„Mit dem Reifen rund um die Kegeln“

Aktuelle Informationen unter www.tauscha.com

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Sportfest 2013

28. Juni bis 30. Juni 2013
– Sportplatz Tauscha –

■ Programm des LSV 61 Tauscha e.V.

■ Freitag, 28.06.13

18.30 Uhr Fußball-Turnier Alte Herren
19.30 Uhr Auftritt der Akrobatik-Kinder des LSV
20.30 Uhr Lampionumzug

■ Samstag, 29.06.13

13.00 Uhr Beach-Volleyball-Amateur-Turnier
(Voranmeldung bis 12.30 Uhr)
13.30 Uhr Fußball: II. Männermannschaft
14.00 Uhr Buggy-Fahren, Bogenschießen, Hüpfburg, Kinderschminken, Kinderbelustigung
14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
15.00 Uhr Fußball: G-Jugend/F-Jugend
16.30 Uhr Fußball: I. Männermannschaft
ab 20.00 Uhr Disco mit DJ Carsten mit dem Programm des LSV

■ Sonntag, 30.06.13

10.00 Uhr Leistungsvergleich der Feuerwehren
11.00 Uhr Frühschoppen mit der „Oberlausitzer Blaskapelle“
12.00 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone
ab 12.30 Uhr Fußball: D-Jugend/E-Jugend
13.30 Uhr Hüpfburg, Buggy-Fahren, Kinderschminken, Bierglasschieben für Groß und Klein
14.00 Uhr „Sportlich-musikalischer LSV“
unsere musikalischen Sportler spielen auf!
14.15 Uhr Fußball Ü 50
14.30 Uhr Kaffee & Kuchen
15.00 Uhr Puppentheater für unsere Kinder
15.15 Uhr Fußball: Damen
16.30 Uhr Staffeltwettbewerb der Dörfer der Gemeinde Tauscha

Für das leibliche Wohl ist an allen 3 Tagen gesorgt.

■ Dobraer Mannschaft für das Sportfest des LSV Tauscha am 30.06.2013 steht

Auch in diesem Jahr wird wieder im Rahmen des alljährlichen Sportfestes der Staffeltwettbewerb der Dorfmannschaften ausgetragen.

In diesem Jahr haben erstmals Kaja und Mario Gräfe die Verantwortung für die Dobraer Mannschaft übernommen. Vielen Dank dafür.

Ihnen ist es gelungen, eine gute Mannschaft zusammenzustellen. Wer unser Team bereits in den letzten beiden Jahren begeistert angefeuert hat, wird einige bekannte Gesichter aber auch neue entdecken. Alle freuen sich bereits jetzt auf den Wettstreit der Tauschaer Ortsteile.

Da jede Mannschaft von der Unterstützung Ihrer Fans lebt und sogar über sich hinauswachsen kann, wäre es schön, wenn wieder viele Dobraer den Weg zum Sportplatz nach Tauscha-Anbau finden würden.

Wünschen wir unserer Mannschaft viel Spaß miteinander und beim sportlichen Wettstreit viel Erfolg.
Sport frei !!!

Ralf Gretsches

■ Rückblick auf die Saison 2012/2013 der Kegler des SV „Jahn“ Dobra

Bereits vor einiger Zeit ist die Saison für die erste und zweite Männermannschaft zu Ende gegangen. Die gezeigten Leistungen in einer Saison mit Höhen und Tiefen konnte am Ende von Beiden erfolgreich zu Ende gebracht werden. Die Nase vorn hatte dieses Jahr die zweite Mannschaft, die in der 3. Kreisklasse den Staffelsieg erringen konnte. Herzlichen Glückwunsch allen beteiligten Sportfreunden!!!

Die erste Mannschaft schaffte auch in diesem Jahr den Sprung aufs Treppchen und belegte einen guten dritten Platz in einer sehr ausgeglichenen 1. Kreisliga. Auch hier allen Sportfreunden herzlichen Glückwunsch!!! Vielen Dank auch an die langjährigen Sponsoren die Firmen Parkett Gräfe und Tischlerei Wehner aus Dobra, auf deren Unterstützung wir hoffentlich auch in Zukunft setzen können.

Damit auch in Zukunft die lange Tradition des SV „Jahn“ Dobra eine Fortsetzung findet, ist die Heranführung des Nachwuchses sehr wichtig. Daher würde sich der Verein über weitere Jugendliche und Kinder freuen, die Interesse am Kegelsport haben. Interessenten können sich gern bei den Verantwortlichen melden oder einfach mal beim Training jeweils Montags 16:00 Uhr an der Kegelbahn in Dobra vorbeikommen.
Ralf Gretsches

Abschlusstabelle der

1. Kreisliga Herren nach dem 15. Spieltag 2012/2013

Platzierung	Mannschaft	Punkte
Kreismeister	ESV Meißen	22,0
2.	Kegelfreunde Zeithain 1.	19,5
3.	SV „Jahn“ Dobra	19,0
4.	KSV Grün-Weiß Riesa 1.	17,0
5.	KSC Chemie Nünchritz 1.	16,5
6.	TSV Garsebach	16,0
7.	SC Riesa 1.	13,5
8.	SG Canitz 1.	6,5

Einzelwertung nach 15 Spieltagen der 1. Kreisliga

Platz	Name	Verein	Starts	Schnitt	Platzziffer
1.	Meißner, David	SC Riesa 1.	15	446,1	154,0
2.	Pappritz, Robert	SV „Jahn“ Dobra	15	448,1	133,0
3.	Nestler, Stefan	TSV Garsebach	15	424,0	133,0
	Wiedemann, Mario	SV „Jahn“ Dobra	15	439,6	109,0
	Kießling, Rene	SV „Jahn“ Dobra	14	450,7	105,0
	George, Petro	SV „Jahn“ Dobra	14	440,3	99,0
	Pappritz, Andy	SV „Jahn“ Dobra	14	431,9	94,0
	Krüger, Hans-Jürgen	SV „Jahn“ Dobra	13	427,4	76,0

Abschlusstabelle 3. Kreisklasse Spieljahr 2012/2013

Platz	Mannschaft	Punkte	Gesamtpunkte
1.	SV „Jahn“ Dobra	20 : 4	19.704
2.	KSV Kraußnitz 2.	18 : 6	18.462
3.	SV Stauchitz 47 2.	16 : 8	18.930
4.	Spvg Großhain 2.	14 : 10	18.321
5.	SV Traktor Priestewitz 3.	10 : 14	18.662
6.	SSV Lommatzsch 2.	8 : 16	16.807
7.	TuS Coswig 1920	0 : 24	16.323

Einzelwertung 3. Kreisklasse 2012/2013

Platz	Name	Verein	Starts	Schnitt	Platzziffer
1.	Probst, Volkmar	SV „Jahn“ Dobra	11	436,5	76
2.	Heger, Roland	Spvg Großhain	12	391,6	66
3.	Hamsch, Frank	KSV Kraußnitz 1990 2.	10	400,2	60
	Niese, Sven	SV „Jahn“ Dobra	5	436,4	35
	Lindner, Oliver	SV „Jahn“ Dobra	8	391,3	35
	Lindner, Holger	SV „Jahn“ Dobra	6	421,5	34
	Schneider, Lothar	SV „Jahn“ Dobra	7	407,7	30
	Niese, Markus	SV „Jahn“ Dobra	5	383,2	25
	Pappritz, Clemens	SV „Jahn“ Dobra	3	388,3	16
	Lichy, Detlef	SV „Jahn“ Dobra	3	375,7	10

■ Liebe Rentnerinnen und Rentner,

wir warten nun alle auf einen trockenen und sonnigen Sommer, freuen uns bestimmt auch auf einen schönen Herbst und wollen ein ganz klein wenig auch schon an die Rentnerweihnachtsfeier denken.

Am 10. und 11. Dezember wollen wir wieder in Liega die Vorweihnacht gemeinsam feiern. Dazu sind die Rentnerinnen und Rentner aus den Ortsteilen Tauscha und Kleinnaundorf am Dienstag, 10.12.13 und am Mittwoch, 11.12.13 alle Rentnerinnen und Rentner der Ortsteile Dobra und Würschnitz recht herzlich eingeladen.

*Bitte merken Sie sich diese Termine jetzt schon vor.
Ihre Gemeindeverwaltung Tauscha*

Liebe Einwohner,

wir bitten um Beachtung, dass der Zählerstand aller privaten Wasserzähler per **31.12.** eines jeden Jahres weiterhin an den Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ zu melden ist, Frau Philipp, Telefon 035208342616.

Das betrifft das Wasser für

- Garten und
 - Vieh
- sowie
- Brunnen- und
 - Regenwasser.

Der Trinkwasserverbrauch der zentralen Wasserversorgung ab **01.06.2013** wird durch die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH in Rechnung gestellt.

■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

Plötzlich ist wohl nichts mehr wie es war: Das Hochwasser 2013 verwandelte weite Teile der Republik in Krisengebiete. Es brachte zehntausende Menschen in größte Not. „DANKE!!!“, dass so viele Freiwillige selbstlos geholfen und gespendet haben.

Dieses extreme Hochwasser-Ereignis wird Sachsen verändern. Der Flutschutz wird künftig noch höhere Priorität bekommen müssen. Das allein wird als Vorsorge aber nicht genügen – da sind sich Experten einig. Bundespräsident Joachim Gauck sagte schon bei seinem Besuch am 9. Juni im flutgeschädigten Meissen, dass in diesem Zusammenhang auch über den Umweltschutz zu diskutieren sei: Die Flüsse müssen mehr Raum (zurück-) erhalten. Dieser Gedanke findet seine Fortsetzung im Schutz von Auenlandschaften und Wäldern. Sie besitzen im Wasserhaushalt herausragende Funktionen – nicht nur als Wasserspeicher.

Was hat dies nun alles mit dem geplanten Windpark in der Rödernschen Heide zu tun? Viel. Der Zufall will es, dass die kommende Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterrgebirge (RPV) als öffentliche Sitzung am 8. Juli die 2. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes auf der Tagesordnung hat. Zuvor will die Versammlung die Fortschreibung des Regionalplanes zur Windenergienutzung beraten und beschließen. Soll diese Planung künftig komplex mit der Raumentwicklung der gesamten Region betrachtet werden? Dieser Frage müssen sich die Räte stellen.

Unsere BI meint: Ja! Das wäre verantwortungsvoll. Es gibt sehr viele gute Gründe dafür, die Ausweisung von Vorrangflächen für Windräder zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht weiter voran zu treiben.

Die Raumplanung steht vor enormen Herausforderungen, denn sie muss immens viele Aufgaben steuern. Die Entwicklung und Stärkung von Regionen, sowie speziell die Belange des Hochwasser-, Umwelt- und Naturschutzes müssen dabei umfangreich gewürdigt werden. Gegen die Fortschreibung des Windenergienutzungs-Planes spricht außerdem, dass der neue Landesentwicklungsplan noch nicht vom Kabinett beschlossen wurde.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nehmen Sie die Gelegenheit wahr und verfolgen Sie die Diskussionen im RPV. Die Verbandsversammlung beginnt am 8. Juli um 14 Uhr im Raum Galilei im Dresdner Hotel „Elbflorenz“ (World Trade Center).

Wir informieren Sie und kämpfen weiter für den Erhalt der Rödernschen Heide und den Schutz ihrer Flora und Fauna!

www.gegenwindheide.de

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

**Wir gratulieren
unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen
alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit**

■ Zum 65. Geburtstag

Frau Gisela Krüger in Thiendorf
am 21.06.2013

■ Zum 75. Geburtstag

Frau Gisela Meißner in Thiendorf
am 08.06.2013

■ Zum 85. Geburtstag

Frau Waltraut Kuhnert in Thiendorf
am 24.06.2013

■ Zum 90. Geburtstag

Frau Luci Franke in Sacka
am 11.06.2013

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Ar-
min Freund · Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561
Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52
48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisa-
tion: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-
Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0
37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@rie-
del-verlag.de · Nachdruck (auch auszugsweise) nur
mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

**Der nächste Landbote er-
scheint am 20. Juli 2013 –
Redaktionsschluss
ist der 10. Juli 2013**

Aktuelles aus der Gemeinde



Ein schöner Blickfang im OT Ponickau – die Hauptstraße von Liega kommend. Zu wünschen wäre, dass der gute Zustand der Grünanlagen noch lange erhalten bleibt. Hierzu sind die Anlieger weiterhin gefordert.



Die Firma Höptner aus Liebschützberg beim Anlegen des Schnittgerinnes auf der Ortrander Straße in Ponickau



Eine tolle Unterstützung für den kommunalen Bauhof – die Ponickauer Seniorengruppe im Einsatz bei der Pflege am Dorfgemeinschaftshaus sowie im Vorab an der Trauerhalle Ponickau. Die Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister sagen Danke bei Gudrun Schäfer, Roswitha Seidel, Gudrun Hofmann, Kathrin Czayka, Karin Zeibig, Heidrun Stephan, Inge Zieschang.



Etwa 400 lfm Hauptkanal der Regenwasserentsorgungsleitung auf der Straße Zum Oberdorf wurden durch die Firma Wolfgang Hausdorf bisher verlegt.



Baubeginn der Erweiterung der Gewächshausanlage der Firma Elsner pac in Thiendorf unmittelbar neben der Biogasanlage

**Aktuelle Informationen unter
www.thiendorf.de**

Hochwasser auch in unserem Gemeindegebiet

Auch für unser Gemeindegebiet wurde durch den Landrat für die Zeit vom 03.06.2013 8.00 Uhr bis zum 04.06.2013 23.00 Uhr Katastrophenalarm ausgerufen. Sicher nicht mit der Elbe bzw. Röder vergleichbar, führten auch unsere Bäche in den Ortsteilen nach lang anhaltendem Regen Hochwasser.

Durch umfangreiche Pflegemaßnahmen am Welxander Dorfgraben, dem Kaltenbach in Thiendorf, der beiden Brückenbauinvestitionen in Welxande und Lötzschen, die Errichtung des kommunalen Rückhaltebeckens in Ponickau sowie der Rückstauanlage der Firma Hofreiter kam es zu keinen nennenswerten Schäden. Günstig wirkte sich auch die Säuberung des Kienmühlteiches durch den Eigentümer sowie der

relativ niedrige Stand in diesem Gewässer bei Hochwasserbeginn aus. Die Feuerwehr musste lediglich am Ablauf des Kienmühlteiches den Kaltenbach mit Sandsäcken verstärken. Über mehrere Tage waren Kameraden der Gemeindefeuerwehr mit dem Ponickauer Fahrzeug in Einsätzen an der Elbe. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Die Gemeindeverwaltung möchte nochmals darüber informieren, dass auf dem Bauhof kostenlos Sandsäcke für den Eigenbedarf zur Verfügung stehen. Eigene Vorsorge ist nach wie vor eine wichtige Maßnahme zur Schadensabwendung.



Das Rückhaltebecken in Ponickau wurde im Zuge des Straßenbaues geschaffen. Durch den angeordneten Querriegel mit einem max. Durchlass von 20 l/sek. wird ein Zulauf des Beckens erzielt. Die oftmals hinterfragte geringe Durchflussmenge basiert auf hydraulischen Berechnungen, welche letztendlich wasserrechtlich festgelegt wurden. Mit der Anlage des Beckens in der 1. Ausbaustufe besteht die Möglichkeit 400 m³ Wasser zurückzuhalten und somit einen Rückstau in



den Dorfgraben einzuschränken. Mit der Fertigstellung der Ortrander Straße sowie Linzer und Finkenmühlenweg soll das Rückhaltebecken auf ca. 800 m³ Stauvolumen erweitert werden.

Zum Vergleich – die beiden Thiendorfer Rückhaltebecken fürs Gewerbegebiet haben ein Stauvolumen von 6000 m³ und es dürfen max. 150 l/sek. an den Kaltenbach abgegeben werden.



Möglicher Rückstau am Betriebshof Firma Hofreiter



Wasserstand vor und hinter der neuen Brücke über den Kettenbach in Lötzschen



Geordneter Ablauf des Welxander Dorfgrabens durch die neu errichtete Brücke



Der untere Feuerlöschteich in Sacka, welcher auch die Wassermassen vom Oberdorf sowie teilweise der landwirtschaftlichen Flächen aufnimmt, war randvoll



Auch im OT Lüttichau war der Abfluss des Dorfgrabens Richtung Kieperbach fast vollständig gefüllt.

■ Erneute Überflutungen am Sonnabend, dem 8. Juni 2013

Durch lang anhaltenden Starkregen kam es in den Nachmittagsstunden des 8. Juni im Ortsteil Thiendorf zu Überflutungen. Innerhalb von etwa 20 Minuten fielen 38 Liter Niederschlag auf den Quadratmeter im Ort runter. Diese Menge führt unweigerlich an Tiefpunkten zum Rückstau, so dass die vorhandene Kanalisation überfordert war. Durch das schnelle Eingreifen der Ortswehren von Tauscha, Kleinnaundorf, Sacka und Thiendorf konnten größere Schäden vermieden werden. Vor allem auf der B 98 Höhe Gasthof sowie beim Netto-Markt wurde durch Sandsäcke sowie

das Abpumpen der Überschwemmung gegen gewirkt.

Auf der Straße Zum Großteich, wo von den anliegenden Feldern das Wasser durch die Grundstücke lief, leisteten die Anlieger mit zwischenzeitlich angeschaffter Technik Eigenabwehr.

Den etwa 30 Kameraden, die ihren freien Sonnabendnachmittag der Allgemeinheit opferten, gilt ein herzliches Dankeschön. Da es im Bereich der B 98 auch bei geringem Starkregen zu Ablaufproblemen kommt, wurde

bereits mehrfach mit den Verantwortlichen des Bauasträgers der B 98, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, auf eine Abhilfe gedrungen. Folgend wurde im Frühjahr eine gemeinsame Planungsvereinbarung unterzeichnet, welche einen Lösungsansatz zur Abwehr der Überflutung finden soll. Als geeignet seitens der Gemeinde wird eine Außerbetriebnahme des Dükers und die Herstellung einer neuen Einleitstelle in den Kaltenbach mit Aufdimensionierung des Kanals betrachtet. Die Gemeinde hofft auf eine zügige Umsetzung.

■ Vorschlagsliste für Schöffen der Gemeinde Thiendorf

In seiner Sitzung am 22. Mai 2013 hat der Gemeinderat die Vorschlagsliste für Schöffen aufgestellt. Drei Bürger der Gemeinde hatten sich für die Aufnahme beworben.

In geheimer Abstimmung entsprechend § 39 Abs. 7 SächsGemO erhielten 2 Bewerber die notwendige Zweidrittelmehrheit der anwesenden Gemeinderäte und wurden somit in die Vorschlagsliste aufgenommen:

Kathleen Horn aus Sacka
Richard Linß aus Sacka

Nachdem die Schöffenliste in der Zeit vom 05. Juni 2013 bis 12. Juni 2013 zur Einsichtnahme in der Gemeindverwaltung ausgelegt hat und keine Einsprüche eingegangen sind, wurde die Vorschlagsliste dem Amtsgericht Riesa übergeben.

■ Ergebnisse des Zensus

Durch die Europäische Union wurde für alle Mitgliedsstaaten die Durchführung von Volks- und Wohnungszählungen im Abstand von 10 Jahren festgelegt. Ziel des durchgeführten Zensus 2011 war, zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen und zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Mit dem Stichtag 9. Mai 2011 lebten in der Gemeinde Thiendorf insgesamt 2216 Personen. Dies sind im Vergleich zu 1990 51 weniger. Der Anteil am männlichen Geschlecht hat gegenüber 1990 um 36 zugenommen, der des weiblichen Geschlechts um 87 abgenommen. Bis zur Altersskala 40 Jahre nimmt die Einwohnerzahl gegenüber 1990 ab, von 40 aufwärts steigt sie gegenüber 1990 von 918 auf 1313 an. Entsprechend der Erfassung leben 9 Nichtdeutsche in der Gemeinde. Auf der Grundlage des durchgeführten Zensus werden die Bevölkerungsdaten zum 31.12.2011 angepasst. Für den Landkreis Meißen bedeutet dies eine reelle Einwohnerzahl von 246.275 gegenüber dem bisherigen 250.860, somit eine Reduzierung von 4585 Einwohnern. Für die Gemeinde Thiendorf ist ein positives Ergebnis von 2 Einwohnern mehr, bei Tauscha von 18 Einwohnern weniger festgestellt worden. Diese Differenz ergibt sich aus Über- und Untererfassungen, welche z.B. aus nicht ordnungsgemäßen Um- und Anmeldungen zustande kommen.

Im Bereich der Wohngebäude gibt es für Thiendorf im Verhältnis 1995 zu 2011 eine Steigerung von 572 auf 691 Wohngebäuden. So wurden seit 1990 172 Wohngebäude in der Gemeinde neu errichtet. Die Wohnfläche je Einwohner stieg von 29,9 m² im Jahr 1995 auf 43,5 m² im Jahr 2011. Die Anzahl der Wohnungen mit Sammelheizungen stieg von 503 auf 868 an, die mit der Ausstattung Badewanne und WC von 430 auf 845. Nach der Erfassung sind 66 Wohnungen leerstehend.

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22. Mai 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-41 / 26 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „1. Nachtrag zur Baugenehmigung Az. 03388-12 Ersatzneubau Büro- und Verwaltungsgebäude auf dem Flst. Nr. 85/4 der Gemarkung Stölpchen“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-41 / 27 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Flst. Nr. 937 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-41 / 28 / 13

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Tauschaer Straße“ im OT Sacka. Die Befreiung bezieht sich auf die Einfriedung, Bauart und die Höhe des Zaunes. Zugelassen wird für das Flurstück 506/11 der Gemarkung Sacka ein Rangerzaun mit einer Höhe von 1,2 m und der Breite der Füllelemente von ca. 20 bis 30 cm.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-41 / 29 / 13

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Tauschaer Straße“ im OT Sacka. Die Befreiung bezieht sich auf die Einfriedung, Bauart und die Höhe des Zaunes. Zugelassen wird für das Flurstück 506/21 der Gemarkung Sacka ein Metall-Stabmattenzaun einer Höhe von 0,8m, Farbe anthrazit.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-41 / 30 / 13

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Tauschaer Straße“ im OT Sacka. Die Befreiung bezieht sich auf die Einfriedung, Bauart und die Höhe des Zaunes. Zugelassen wird für das Flurstück 506/20 der Gemarkung Sacka ein Stabmattenzaun einer Höhe von 0,8 m, Farbe anthrazit.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-41 / 31 / 13

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Nutzungsänderung eines Trafohauses zu einem Abstellraum auf dem Flst. Nr. 269/1 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-41 / 32 / 13

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Umbau Nebengebäude zu einem Wohnhaus auf den Flurstück Nr. 940/1 und 940/2 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

■ Stellenausschreibung der Gemeinde Thiendorf

Die Gemeinde Thiendorf sucht zum 01.09.2013 einen/eine

Gemeindearbeiter/in

in Vollzeit (40 Wochenstunden).

Zum Aufgabengebiet gehören

Tätigkeiten im Bauhof

- Pflege und kleine Baureparaturen an kommunalen Gebäuden,
- Straßen- und Feldwegeunterhaltung, Mäharbeiten sowie Winterdienst,
- Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen,
- Hausmeistertätigkeiten in kommunalen Einrichtungen

Feuerwehr

- Wartung und Instandhaltung der Feuerwehrentechnik
- Teilnahme an Feuerwehreinsätzen
- Betreuung der Jugendfeuerwehr

Sie bringen mit:

- eine abgeschlossene, handwerkliche Ausbildung, Zuverlässigkeit, Flexibilität (insbesondere bei Einsätzen in den Morgen- und Abendstunden sowie an Sonn- und Feiertagen im Winterdienst), die Bereitschaft zu eigenverantwortlicher und selbständiger Tätigkeit im kleinen Team
- eine angemessene Berufserfahrung,
- gesundheitliche Eignung zur Ausübung körperlich schwerer Arbeit,
- Fahrerlaubnis der Klassen B, BE, CE
- Abgeschlossene Truppmann- und Maschinistenausbildung Feuerwehr

Wir erwarten:

- hohe Einsatzbereitschaft
- selbständige Arbeitsweise
- rasches Einarbeiten auch in nicht vertraute Sachverhalte
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen insbesondere im Bereich Feuerwehr

Die Stelle ist unbefristet. Die Vergütung richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages öffentlicher Dienst (TvöD).

Ihre Bewerbung unter Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses richten Sie bitte bis spätestens **22.07.2013** an die

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kennwort: Bauhof
Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf.

Armin Freund
Bürgermeister

■ Einladung zum Gemeindefußballturnier 2013

Am Sonntag, dem 14. Juli, um 09.00 Uhr startet das diesjährige Turnier um die beste Fußballmannschaft unserer Gemeinde auf der Thiendorfer Sportanlage.

Für dieses Turnier lade ich die Sportfreunde recht herzlich ein und hoffe, dass sich aus jedem Ortsteil eine Mannschaft daran beteiligt. Je Mannschaft besteht die Möglichkeit zwei ortsfremde Spieler mit einzusetzen.

Auch Zuschauer sind herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

■ Dank an Gartenbaubetriebe

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei den Gartenbaubetrieben Gebauer und Elsner pac. für die Bereitstellung der Blumen, welche auf den kommunalen Flächen im Gemeindegebiet verpflanzt wurden und so für einen schönen Anblick sorgen.

■ Feuerwehr Thiendorf

Einwohner der Gemeinde Thiendorf, an dieser Stelle möchte ich wie in den voran gegangenen Landboten über das Geschehen in der Feuerwehr Thiendorf berichten. Der Monat Mai begann sehr ruhig. Der erste Einsatz war am 24.5. um 1.30 Uhr auf der Autobahnzufahrt. Eine Ölspur war zu beseitigen. Der nächste war am Samstag, dem 1.6. auf der A13-Abfahrt. Ein Pkw hatte sich überschlagen und drei Personen waren verletzt. Einen Tag später war es ein umgestürzter Baum zwischen Thiendorf und Lötzschen. Am 3.6. musste der Ablauf des Kienmühlteiches mit Sandsäcken gesichert werden, da durch die großen Niederschlagsmengen der Teich an seine Kapazitätsgrenzen gekommen war.

Von Donnerstag, den 6.6., 6.00 Uhr bis zum nächsten Tag unterstützten die Kameraden als Ablösung die Kameraden von Ponickau in Meißen. Diese waren im Hochwassereinsatz und sicherten eine neue Sporthalle gegen eindringendes Wasser. Am Freitagabend wurde noch ein Dienst bei der Firma Trinks durchgeführt. Samstagnachmittag fielen in der Ortslage Thiendorf in 20 Minuten 38 Liter Regen pro Quadratmeter. Dies hatte zur Folge, dass die Kanalisation im Bereich der B98, Höhe Gasthof Tanner, wieder an ihre Grenzen kam und der ganze Bereich zwischen beiden Kreuzungen zum Teil 30 cm unter Wasser stand. Gleichzeitig kam ein Hilferuf vom Netto-Verkaufsmarkt, wo Wasser kurz vor dem Eindringen stand. Mit Hilfe der Feuerwehren aus Sacka, Tauscha und Kleinnaundorf konnte die angespannte Situation beseitigt werden.

Sehr geehrte Einwohner, an Hand unseres Einsatzgeschehens und der aktuellen Situation in Sachsen und Deutschland sowie den täglichen Berichten über die Not und die Hilfe, die geschieht, hoffe ich, dass all diejenigen, die der Meinung sind, die Feuerwehr sollte auf ein notwendiges Minimum reduziert werden, eines Besseren belehrt worden sind. Was würde geschehen, wenn jeder nur noch an sich denken würde und in der Not alleine dastünde.

Jörg Noack, Wehrleiter

■ Hochwasserhilfe der Feuerwehren der Gemeinde Thiendorf 2013!



Im Zeitraum vom 04. Juni bis zum 08. Juni haben 63 Kameradinnen und Kameraden Hochwasserhilfe geleistet. Zuerst ging es zum Sand-sackstapeln nach Wildberg, Gemeinde Klipphausen, im Anschluss wurden die Kameradinnen und Kameraden nach Meißen gerufen. Das Sportzentrum „Heiliger



Grund“ drohte vom Hochwasser geschädigt zu werden. Es war erst vor ca. 3 Wochen eingeweiht worden. Hier wurden mit An- und Abfahrt 14-Stundenschichten geleistet. Immer wieder galt es neue Situationen zu meistern. Der Einsatzbefehl lautete, Verhinderung von großen Wasserschäden im Gebäude des Sportzentrums „Heiliger Grund“. Das Problem war das Grundwasser vor und im Gebäude, wohin damit? Es wurde abgepumpt, wenn auch manchmal die Emotionen der betroffenen Anlieger hochkochten und die sportliche Betätigung der Kameraden in Frage gestellt wurde. Die Dankbarkeit des Personals der Halle drückte sich auch in der zusätzlichen Versorgung aus. Mein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Wehren Lötzschen, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf und Welxande. Ein weiterer Dank gilt allen Ehefrauen und Partnern der Kameradinnen und Kameraden. Ein Kamerad sagte, ich habe meine Kinder schon drei Tage nicht mehr gesehen, nur schlafend. Das Wort Schlaf war in den Tagen auch ein Fremdwort.

Bei folgenden Unternehmen, welche die Kameraden von der Arbeit freistellten, möchte ich mich bedanken:

Agro Landschafts- und Tiefbau GmbH Radeburg, DOMUS Consult Wirtschaftsberatungsgesellschaft Dresden, Duravit Sanitärkeramik Meißen GmbH, Thiendorfer Omnibusunternehmen Stülpner, Grafe Beton GmbH Stölpchen, Lode Spedition Lindenau, Gasthof Tanner Thiendorf, Hofgut Kaltenbach Welxande, Städtische Burgen und Schlösser GmbH, Eberspächer Exhaust Technology Wilsdruff, Dienstleistungsunternehmen R.Pilz Thiendorf, Diakonie Riesa-Großenhain Seniorenzentrum „Helene Schmieder“, Radeburger Fensterbau GmbH – OT Bärwalde, Sankt Marien Kranken-

haus Dresden Klotzsche, Gemeindeverwaltung Thiendorf, Netto-Zentrallager Thiendorf, Haase Tränken Bieberach, Malerbetrieb Haschenz Biehlen

Als ob das alles nicht gereicht hätte, so wurden die Kameraden, die auf der Heimfahrt von Meißen waren, noch zum Einsatz nach Thiendorf gerufen, wo schon Kameraden der Gemeindefeuerwehr von Thiendorf und der Gemeinde Tauscha tätig waren.

Mein Dank nochmals an alle, die die Arbeit der Kameraden unterstützen und fördern.

Wenn es wieder mal brennende Diskussionen über den Haushaltplan der Feuerwehr gibt, sollte man sich daran erinnern: Wir helfen nicht nur wenn es brennt, sondern auch wenn einem das Wasser bis zum Hals steht.

Großes Dankeschön von den Verantwortlichen der Sportstätte „Heiliger Grund“, an alle Kameradinnen und Kameraden für ihre Hilfe.

Besonders würden wir uns über persönliche Hilfe, „Dienst in der Feuerwehr“ freuen. Denkt mal darüber nach!

Friedemann Böhme, Gemeindeführer



Neues aus der Grundschule Ponickau

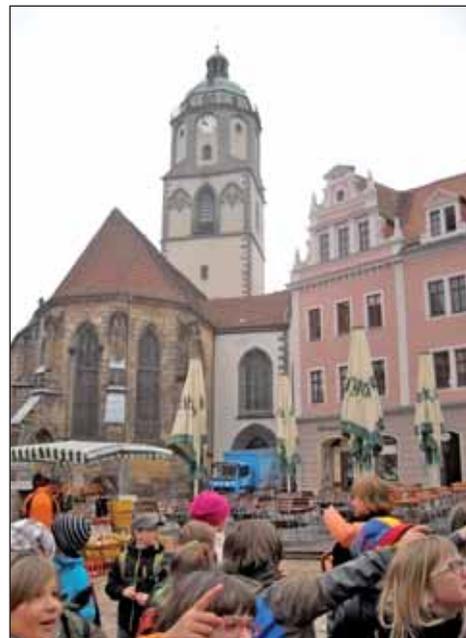
■ Exkursion nach Meißen



Die Klasse 3 beschäftigte sich in den vergangenen Wochen sehr intensiv mit dem Landkreis Meißen. Wir lernten Städte, Flüsse, Straßen, Sehenswürdigkeiten und noch vieles mehr kennen. Der Höhepunkt war jedoch unser Ausflug nach Meißen. Wir wurden von Frau Knüpfer, einer Stadtführerin, abgeholt. Zwei Stunden begleitete sie uns durch die Stadt und erklärte uns so einiges. Dabei staunte sie auch, was wir schon alles wussten. Während unserer Führung

mussten alle Kinder dazu beitragen, dass wir ein besonderes Gebäck, die Meißner Fummel, unbeschädigt transportierten, wie einst die Reiter August des Starken. Zum Glück haben wir es geschafft. Die Zeit verging viel zu schnell. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Eltern Frau Beitler, Frau Mommert und Herrn Niedling, die uns begleiteten.

Klasse 3 und Frau Seidel



■ Aktuelles vom Förderverein der Grundschule Ponickau e.V.

Das wöchentliche Angebot „Gesundes Frühstück“ in der Grundschule wird von den Kindern gern angenommen. Dabei können die Kinder nicht nur Geschmack erleben, sondern auch an der Herstellung mitwirken. Unter der fachlichen Anleitung eines Vereinsmitgliedes zaubern die Kinder frische Salate, Dressings, Löwenzahnhonig, Milch-Shakes mit Frischkäse und Möhren-Apfel-Muffins. Dabei verwenden sie frische Zutaten aus dem Schulgarten sowie Angebote regionaler Zulieferer. Größtes Lob für die Hobbyköche ist es, wenn am Ende des Tages alles „aufgefuttert“ ist.

Damit wir das weiterhin finanzieren können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Wer sich vorstellen kann bei uns mitzumachen oder uns finanziell zu unterstützen, meldet sich bitte bei uns:

Förderverein der Grundschule Ponickau e.V.
Ortrander Str. 23, 01561 Thiendorf
Tel: 035755 722 (tagsüber)
Mail: info@verein-gsponickau.de

Dirk Mocker, Vereinsvorsitzender



Neues aus den Kindertagesstätten



Muttertag im Kinderhaus

*„Hallo Mutti, du Beste der Welt
du bist doch mehr wert als Gut und Geld
ich möchte mal danke sagen für all deine Müh'
du bist so lieb und nett, beklagst dich nie
du gibst mir Hilfe, wenn ich sie brauch'
bin ich traurig, dann tröstest du mich auch
so könnte ich noch viele Sachen berichten
und davon unendlich weiter dichten
soll der Muttertag nun Anlass sein
um dich einzuladen in unsere Reih'n“....*

Mit diesen Worten luden wir die Muttis in unsere Horträume ein. Alle trotzten dem schlechten Wetter und kamen voller Spannung zu uns

und fragten sich: Was werden sich denn unsere Hortis diesmal einfallen lassen haben?

Wir überraschten die Muttis mit unseren schauspielerischen und musikalischen Talenten. Als Grundlage diente uns das Lied „Dornröschen war ein schönes Kind...“ Es wunderte uns selbst, welche vielseitige Kreativität in uns steckt und wir waren am Ende stolz auf unser Ergebnis und fühlten uns wie die ganz großen Filmemacher. Unsere Muttis erlebten eine interessante Neuauflage des Märchens „Dornröschen“ und wir sagten damit einmal mehr: „Dankeschön, liebe Mutti!“ Aber die Muttis wurden auch noch tüchtig gefordert. Denn nach dem romantischen Ende der Dornröschengeschichte ging es hoch her beim „ZUMBA - Tanz“ Erst machten wir es vor und dann fanden sich mutige Muttis, die mit Spaß dabei waren. Hungrig und durstig nahmen wir dann alle das liebevoll hergerichtete Buffet in Besitz – wir ließen unseren Muttis natürlich den Vorrang und bedienten sie nach Wunsch – und genossen gemeinsam die selbst zubereiteten Speisen. Es ging ein gemütlicher Nachmittag viel zu schnell zu Ende.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Es folgte der Tag der Tage: „KINDERTAG“

Auch dieser Tag sollte ein besonders erlebnisreicher Tag werden. Diesmal wurde die Ideenliste der Erzieher geöffnet. Heraus sprang nicht der Erzieher Thomas, sondern Thomas aus der Zaubermärchenwelt. Gemeinsam ging er mit uns auf eine abenteuerliche Schatzsuche. Mit hohem Risiko, viel Mut und geschicktem Verhandeln eroberten wir den Schatz, öffneten ihn mit Vorsicht, platzten dabei fast vor Neugier und hatten dann viel Spaß mit dem Inhalt.

Abenteuer macht hungrig und durstig – die Schlacht am Buffet konnte beginnen.

Kleine Stationen der Geschicklichkeit rundeten diesen tollen Nachmittag ab.

Wir schicken viele, viele „Dankeschöne“ an alle, die diese herrlichen Stunden zum Muttertag und zum Kindertag vorbereitet, durchgeführt und das „Chaos“ das schöne, wieder beseitigt haben.



Thiendorfer Kinderland

Die Geschichte wurde von Antonia Kube geschrieben. Unsere Krippen- und Kindergartenkinder erlebten am Montag, dem 03.06.2013, ebenfalls eine Rundfahrt mit der Kutsche. Ein Dankeschön an Herrn Hönack, der uns dieses Erlebnis ermöglichte.

Die Kinder vom Thiendorfer Kinderland

Kutschfahrt ins Blaue

Am 31. Mai 2013 feierten wir Thiendorfer Herris Kindertag. Auf uns wartete eine besondere Überraschung: eine Kutschfahrt. In der Kutsche haben wir Lieder und Gruselgeschichten erzählt. Es gab Eis und zu trinken.

Alle haben einen Lolly gelutscht. Dann fing es an zu regnen, ein richtig dicker Schauer. Ein Pferd hat sich vor einer Wurzel erschrocken. Da musste der Kutscher absteigen. Bei einem Pferd ist der Gurt abgegangen. Alle sind erschrocken. Zum Glück ist nichts passiert. Als wir in Tauscha angekommen sind, wurden wir von den Horthindern mit Keksen empfangen. Es war toll in Tauscha.



Bei uns geht es „ründ“ – Seniorenarbeit Naündorf, Lüttichau, Ponickau



Am 02.05.2013 machten wir uns auf eine weite Reise. Ziel war „Hallen“ in Halle, übrigens die älteste Schokoladenfabrik Deutschlands. Bei einer Führung durch das Hallenmuseum und der Besichtigung der Betriebsanlagen (natürlich alles nur hinter Glas wegen der Hygienevorschriften) hörten wir viel Neues und Interessantes.

Unter anderem erfuhren wir, dass die Chocolatiers der Hallen-Schokoladenfabrik seit mehr als 200 Jahren außergewöhnliche Schokoladenspezialitäten kreieren. Eine besondere Komposition sind die Knusper-Waffel Pralines.

Davon durften wir uns bei einer sehr vielfältigen, reichlichen und äußerst schmackhaften Verkostung überzeugen.

Beim anschließenden Einkauf hatten wir die Wahl der „Qual“ – war doch alles so verführerisch und köstlich.

Am 21.05.2013 war nichts mit dem Sitzen im Bus – da hieß es „Auf zur Fahrradtour“. Tatsächlich folgten 20 Senior(inn)en der Aufforderung. Bei sonnigem Wetter starteten wir in Ponickau. Unser erstes Etappenziel war die Eisdielen in Ortrand – klar, ohne Energiezufuhr funktioniert nichts. Nach dieser Eis- und Kaffeepause ging es auf dem Schulweg entlang an den Sempelteichen nach Kroppen und weiter zum großen Kieperteeich. Endziel war Naündorf. Dort erwarteten uns bereits weitere 19 Senior(inn)en, die nicht mehr so fit per Rad sind.

Die Angestellten der Gemeinde hatten das Umfeld an der ehemaligen Gaststätte entsprechend vorbereitet und unsere Naündorfer die Tische und Bänke dekoriert. Für das leibliche Wohl sorgten Ines Günther und



Silvia Beckmann. So verbrachten wir im Hof bei schönstem Sonnenschein einen angenehmen und fröhlichen Nachmittag. Allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Wie geht es weiter?

- 06.07.2013 Ailschteichfest
- 15.08.2013 Grillabend im DGH Ponickau

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme Ihre Inge Zieschang

Der Dorfclub Sacka e.V. informiert:

Am 10. August 2013
findet unsere
Rocknacht
im Wäldchen Sacka statt.

Nur noch wenige Wochen, dann ist es soweit. Dann findet im Wäldchen Sacka am 10. August unsere Rock- und Popnacht statt. Gäste werden sein „Petra Zieger und Band“ und als Vorgruppe und Nachband die „Wilden Weiber“.

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen. Wir laden alle Interessenten herzlich dazu ein mit uns einen schönen Abend zu verbringen.

Herzlichst
Ihr Dorfclub Sacka e.V.

SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V.

Zum Oberdorf 17 c | 01561 Thiendorf-Sacka

Mitglied im Sächsischen Schützenbund e. V.,
im Landessportbund Sachsen e. V.
und im Kreissportbund Meißen e. V., anerkannt gemeinnütziger Verein



■ 125 Jahre SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V.

Viele Freunde des Schießsports folgten der Einladung des SCHÜTZEN-VEREINS SACKA 1888 e. V. zur 125 Jahr-Jubiläumsfeier. Neun Vereine und über einhundert Schützen trugen zur Erinnerung an das Schützenbrauchtum bei, das in Sacka vor 125 Jahren seinen Anfang nahm. Genau dies zeigt, dass der Gemeinschaftsgedanke noch in uns lebt und Computer, Fernsehen und Handy nicht das Wichtigste im Leben sind. Freunde sprechen miteinander und treffen sich zur gemeinschaftlichen Brauchtumpflege.

Der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA wurde den Unterlagen zufolge 1888 gegründet. Es ist nicht sehr viel aus dieser Zeit über den Verein bekannt, aber eines ist in den Erinnerungen von Zeitzeugen vorhanden, die den Verein noch von früher kannten: der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA verstand es, Schützenfeste zu feiern und diese Tradition wurde an diesem Tag fortgesetzt. Auch das alte Symbol des Vereins ist erhalten geblieben und wird auf der Fahne und auf dem historischen Vereinsabzeichen wiedergegeben. Der Verein ging vermutlich in den Vorkriegswirren des 2. Weltkrieges unter und wurde 2001 von 10 Bürgerinnen und Bürgern in Sacka wieder gegründet.

Schützenvereinigungen in den Städten und Gemeinden sind meist die ältesten Vereine in Sachsen und in Deutschland überhaupt. Sie verfügen über eine Jahrhundert alte Tradition, so z.B. unser Nachbarverein, die Schützengesellschaft Radeburg von 1226., wobei die eigentliche Geschichte der Vereine meist schon viel früher beginnt und eng mit den jeweiligen Entwicklungen in den Dörfern und Städten verbunden war. Und die Tradition hat sich bis heute erhalten, Gott sei Dank und weiter so.

Unter dem Motto „Brauchtum- Hobby- Sport“ betreiben die auf freiwilliger Grundlage zusammengeschlossenen Vereine im Sächsischen Schützenbund den Schießsport in insgesamt 114 Disziplinen. Brauchtum ist dabei die Gesamtheit der Bräuche dieser Gemeinschaft. Und wir alle sind Teil der Brauchtumpflege.

Die Jubiläumsfeier begann mit einem Festumzug im Wäldchen in Sacka, angeführt vom Spielmannszug Ortrand, und ging zur Schießsportanlage. Dort wurde ein Ehrensalut mit 6 Kanonen geschossen und der Schützenkönig lud zu einem Schützenfrühstück ein. Anschließend marschierte die Festgesellschaft das Dorf herauf. Zu Ehren unserer Vorfahren wurde am Konsum ein Vorderladersalut von 25 Schützen dargebracht und anschließend marschierte man zum Wäldchen zurück.



Nach den Festansprachen folgte das Vogelschießen. Fragt ein Schütze den anderen: „Warum hast du 6 x danebengeschossen?“ „Ich hatte nur 6 Schuss.“ Vogelschützenkönig wurde ein Schützenfreund aus Schönfeld.

Viele Generationen vor uns haben Schützen in der Gemeinschaft mit Freunden für kurze Zeit alle Sorgen des Alltags vergessen und ließen es sich gut gehen. Auch sie haben mit Kanonen und Vorderladern Salut geschossen und saßen dann gemütlich zusammen. Genau das taten wir bei unserer 125-Jahr Feier und werden es weiter tun und vielleicht werden in 125 Jahren unsere Nachkommen auch so denken.

Der Sächsische Schützenbund e. V. zeichnete den Jubiläumsverein mit einer Ehrenurkunde aus. Für unermüdliche Arbeit um das sächsische Schützenwesen wurden dem 1. Vorsitzenden des Vereins und Kreisschützenmeister Alois Langwieser das Verdienstkreuz des SSB in Silber und den Vorstandsmitgliedern Günter Baldermann und Marianne Langwieser die Ehrennadel des SSB in Gold verliehen.

Wir danken allen Gästen für ihr Kommen, der Gemeinde Thiendorf für die Unterstützung und unserem Patenverein und allen anderen Vereinen und auch unseren Vereinsmitgliedern und allen Freunden für die Mühen, die sie auf sich genommen haben, um zum Gelingen dieses Festes beizutragen.

Ab jetzt beginnt wieder der Vereinsalltag. Wir wollen zu unseren 9 Kreismeistern in diesem Jahr noch ein paar Erfolge hinzu fügen und werden deshalb fleißig weiter trainieren. Wenn es sich jemand zutraut, eine 10 auf der Zielscheibe zu treffen, darf er dies bei uns gerne zeigen.

Der Vorstand



50 Jahre
SV Thiendorf e.V.

Alle Sportbegeisterte, Zuschauer und Fans die mit uns Spaß haben wollen,
sind herzlich eingeladen zu Spaß und Spiel für Groß und Klein.

Macht alle mit!

1. Spaßolympiade und spaßorientierte Wettkämpfe

Am Sonntag, 07.07.2013 auf dem Sportgelände des SV Thiendorf

Außerdem erwarten Euch Preiskegeln, Bogenschießen sowie ein



Showprogramm
der Thiendorfer
Tanzmäuse und
Husch der Clown
mit seinem Programm.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

1. Spaßolympiade und spaßorientierte Wettkämpfe



Programm

Am Sonntag, 07.07.2013 auf dem Sportgelände des SV Thiendorf

10.00 Uhr	Eröffnung mit Showprogramm der Thiendorfer Tanzmäuse		
11.00 Uhr	Spaßolympiade für Kinder	Bogenschießen und Preiskegeln für alle	spaßorientierte Wett- kämpfe für Erwachsene
	Fußballturnier der Kinder		
	Tennis Schnupperkurs für Anfänger mit Thomas		
14.00 Uhr	Siegerehrung		
	Kaffeetrinken		
15.00 Uhr	Gauklershow mit Husch den Clown	Fußball - Freundschaftsspiel Ehemaliger und Aktive	

Auf die Plätze, fertig, Spaß!



■ Danke,
dass ihr alle unserer Einladung gefolgt seid

und uns zu Himmelfahrt besucht habt.
Liebe Männer (und auch Frauen ;-),
wir werden auch nächstes Jahr wieder für
Euch geöffnet haben.

Eure Sportfrauen des FSV '93 Ponickau e.V.



Tennis in Thiendorf



Wer ? Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre

Wo ? Tennisplatz der Sportanlage des
SV Thiendorf e.V.
Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf

Wann ? Donnerstags: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kontakt: Trainer: Thomas Rosinski

Funk: 0152 / 045 65 341

e-mail: rosinski.radeburg@freenet.de

Tennis in Thiendorf



Neuanfang 2013

■ Straßeninstandsetzung in Vorbereitung

In der Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages am 4. Juni wurde die Baumaßnahme „Instandsetzung der Kreisstraße Tauscha – Sacka“ bestätigt.

Über das Sofortprogramm „Straße“ zur Beseitigung von Winterschäden 2012/13 soll die Instandsetzung in einem geplanten Umfang von 240 T€ noch in diesem Jahr realisiert werden.

■ Grünschnittannahme

Die nächste Grünschnittannahme findet am **Samstag, dem 13.07.2013, in der Zeit von 9.00–13.00 Uhr** am Bauhof der Gemeinde Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 22-24, statt.

■ Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den 18. Juli 2013 bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit

- von 11.00–12.00 Uhr in Thiendorf, im Kulturhaus, Kamenzer Str. 25
- von 13.30–14.30 Uhr in Meißen, im Verwaltungsgebäude, Markt 3,
- und von 16.00–17.00 Uhr in Radebeul, in der Stadtverwaltung-Neubeu, Pestalozzistr. 8

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

■ Sommerferien und Langeweile – Fehlanzeige!

Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“

Die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ hat für die Sommerferien eine Vielzahl von erlebnisreichen Ferienlagern, Sommercamps und Projekten im Angebot. Wald und Dorf erleben, Natur und Freizeitpark, Disco, Spaß- und Naturbad, Reiten, Sport, Fußball, Inline skaten, altes Handwerk und noch einiges mehr stehen im Programm. Neue Freunde und interessante Jugendgruppenleiter werden das I-Tüpfelchen dieser Ferienprogramme im Erzgebirge sein. Diese bestehen aus:

- Abenteuer-Ferienlager für Kinder von 17 bis 13
- Ferien-Special für Teenager von 13 bis 16
- Fußballcamp für Mädchen und Jungen von 8 bis 14
- Deutsch-französisch-rumänisches Projekt für 7 bis 14 Jährige mit Interesse an fremder Kultur, Sprache, Theater und den ganz besonderen Ferienerlebnissen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per Telefon: 037320/8017-0.



■ Mini-Bürger gesucht! – 1. Riesaer Kinderspielstadt öffnet im Sommer die Stadttore

In den Sommerferien geht's richtig rund auf der Freizeitinsel Riesa. Neben den beliebten Ferienangeboten der „Hütten-“ und „Teeniefreizeit“ wird vom 12. bis 16.08.2013 die erste Riesaer Kinderspielstadt gegründet.

Die Idee, die hinter einer Kinderspielstadt steckt, ist so einfach wie genial. Hier haben die Kinder die Möglichkeit spielerisch in die Erwachsenenwelt zu schnuppern und können dabei noch eine ganze Menge lernen. Angelehnt an den jahrelangen Erfolg der Großenhainer Spielstadt „Kleinhayn“ will der Verein Freizeitinsel Riesa e.V. nun auch den Schritt der Stadtgründung in Riesa wagen.

Doch was gibt es nun im Detail zu erleben? Auf dem Gelände der Freizeitinsel Riesa werden kindgerecht ein Rathaus, eine Sparkasse, ein Café, eine Schreinerei, ein Frisör und viele weitere Unternehmen oder Institutionen entstehen, in denen die Teilnehmer richtig arbeiten gehen können. Ja und wer arbeitet, bekommt natürlich auch Lohn dafür ausgezahlt. Mit dem (Spiel-)Geld kann man dann innerhalb der Stadt auch Produkte kaufen oder die verschiedenen Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Es entsteht also ein echter kleiner Wirtschaftskreislauf. Doch wer glaubt, dass die Kinder beim Frisör so einfach drauf los schnibbeln können oder den Kuchen für das Café einfach blindlings zusammenrühren können, hat sich getäuscht. Damit der Lerneffekt möglichst

groß ist, hat die Freizeitinsel Riesa bereits viele regionale Unternehmen für das Spielstadtprojekt gewinnen können. So übernimmt z.B. der Obermeister der Meißner Friseurinnung Rainer Thielemann gern die Patenschaft für die Mini-Friseure und wird gemeinsam mit seinen Lehrlingen die Kinder fachmännisch anleiten. Auch die Sparkasse der Spielstadt wird durch die Meißner Sparkasse tatkräftig unterstützt. So stehen zwei Auszubildende für die Fragen der kleinen Bankangestellten immer zur Verfügung und helfen einfach da weiter, wo die zehn kleinen Finger vielleicht nicht mehr reichen. Zum Glück gibt es aber auch viele weitere regionale Unternehmen, die durch Geld- und Sachspenden die Durchführung der Spielstadt überhaupt erst ermöglichen. Übrigens damit eine Stadt auch funktioniert, braucht es natürlich auch eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister. Diese Stelle wird dann allerdings nicht im Arbeitsamt vergeben, sondern wie es sich gehört, demokratisch gewählt. Und wer sich dann nicht richtig vertreten sieht, kann in einer Bürgerversammlung seiner Meinung richtig Luft machen. Das Team der Freizeitinsel Riesa und alle beteiligten Unternehmen freuen sich bereits schon jetzt auf die Woche vom 12. bis 16.08.2013. Täglich von 9 bis 17 Uhr können die Kinder am Stadtleben teilnehmen. Anmeldungen werden ab sofort telefonisch unter 03525 - 73 31 53 angenommen. Im Teilnehmerbeitrag von 50 Euro sind für die Kinder alle Kosten inklusive Verpflegung gedeckt.

Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der

Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



■ Gottesdienste

23. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Merkel

6. Juli, Samstag

Sacka 14.00 Uhr Goldene Hochzeit

7. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

Königsbrück 10.30 Uhr Festgottesdienst
10 Jahre Ökumenischer
Pilgerweg

Samstag, 13. Juli

Sacka 12.30 Uhr Gottesdienst zur Eheschließung

14. Juli – 7. nach Trinitatis

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst

21. Juli – 8. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dregennus

■ Veranstaltungen in der Gemeinde

Christenlehre für die Klassen 1 - 6

Der Unterricht ist immer freitags, außer in den Ferien

in Sacka / Pfarrhaus um 15.15 Uhr

in Dobra / Pfarrhaus um 16.30 Uhr

Konfirmanden der Klasse 7

Donnerstag, 4. Juli und 11. Juli, 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka.

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch über einen Bibeltext

Montag, 1. Juli um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Proben der Kirchenchöre

- **Würschnitz:** jeden Dienstag, 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz
Chorleiterin Frau Schur, Tel.: 035240 - 72523
- **Tauscha:** jeden Donnerstag, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha
Chorleiterin Frau Schur, Tel.: 035240 - 72523
- **Sacka:** jeden 2. Mittwoch um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka, nächste Probe 19. Juni
Chorleiterin Frau Reppe Tel. 035248 - 82559
- **Dobra:** jeden 2. Dienstag, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Dobra, nächste Probe 25. Juni
Chorleiterin Frau Hausdorf, Tel.:035240-72273

Interessierte Sänger und Sängerinnen wenden sich bitte an die Chorleiter.

Sacka singt:

jeden Dienstagabend von 19.00 bis 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Chorleiterin Frau Taubert Tel.:035240 - 779595

Wichtige Telefonnummern

- Pfarrer Eike Staemmler, Telefon: 035240 / 76653, eistaem@free-net.de
- Bürozeiten Pfarramt Sacka
- Verwaltung Beate Göhring, Telefon 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de
- Bürozeiten in Sacka: montags 12.30–15.30 Uhr und donnerstags 12.30–18.00 Uhr
- **Neue Bürozeiten in Dobra:**
immer am 1. Montag im Monat von 16.00–17.30 Uhr
- Bankverbindung: Sparkasse Meißen
Konto-Nr.: 3046500679, BLZ: 850 550 00

■ Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden

Ponickau – Linz – Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Montag – 24. Juni, Johannistag

17.00 Uhr in Ponickau Andacht zum Johannistag

19.00 Uhr in Schönfeld Andacht zum Johannistag

Sonntag – 30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr in Ponickau Gemeindefest

Sonntag – 07. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

Sonntag – 14. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Linz Gottesdienst

Sonntag – 21. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis

19.00 Uhr in Ponickau Abendgottesdienst

Sonntag – 28. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

■ Mutti-Kind-Kreis:

in Ponickau: Donnerstag, 27.06., 11.07.13 um 9.00 Uhr

■ Treffpunk Frau:

in Ponickau: Freitag, 28.06.13 um 19.00 Uhr Thema: „Sommerabschluss“

■ Gemeindegottesdienst:

in Ponickau: am 01.08.13 um 17.00 Uhr

in Linz: am 04.07.13 um 14.00 Uhr

in Thiendorf: am 11.07.13 um 14.30 Uhr

in Schönfeld: am 11.07.13 um 19.30 Uhr

in Böhla: am 18.07.13 um 15.00 Uhr

■ Bibelgesprächskreis:

in Ponickau: Montag, 01.07., 15.07. und 29.07.13 um 20.00 Uhr

■ Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme

Dienstag von 12.30 bis 16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

■ Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03